Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/1415

Schriftlicher Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Mittelstandsfragen (15. Ausschuß)

über den von der Bundesregierung eingebrachten Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 13. September 1965 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Kongo über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen — Drucksache V/1254 —

A. Bericht des Abgeordneten Lenders

Der Gesetzentwurf — Drucksache V/1254 — wurde in der 84. Sitzung des Deutschen Bundestages am 18. Januar 1967 dem Ausschuß für Wirtschaft und Mittelstandsfragen federführend und dem Auswärtigen Ausschuß sowie dem Ausschuß für Entwicklungshilfe zur Mitberatung überwiesen.

Der Ausschuß für Wirtschaft und Mittelstandsfragen hat wiederholt dem Hohen Hause Sinn und Zweck der Verträge zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Entwicklungsländern über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen dargelegt, zuletzt in seinem Bericht über die Verträge mit der Republik Kolumbien, dem Königreich Marokko, der Republik Liberia und der Zentralafrikanischen Republik (siehe Drucksachen V/1309, V/1310, V/1311, V/1312, zu Drucksachen V/1309, V/1310, V/1311, V/1312). Auf diese Berichte kann deshalb verwiesen werden, weil der jetzt vorliegende Vertrag mit der Republik Kongo in seinem materiellen Inhalt voll dem Mustervertrag entspricht, der stets Ausgangspunkt der Verhandlungen ist.

Der Ausschuß für Wirtschaft und Mittelstandsfragen empfiehlt dem Hohen Hause in Übereinstimmung mit den mitbeteiligten Ausschüssen die unveränderte Annahme der Vorlage.

Bonn, den 26. Januar 1967

Lenders
Berichterstatter

B. Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,

den Gesetzentwurf — Drucksache V/1254 — unverändert anzunehmen.

Bonn, den 26. Januar 1967

Der Ausschuß für Wirtschaft und Mittelstandsfragen

Dr. h. c. Menne (Frankfurt)	**Lenders**
Vorsitzender	Berichterstatter

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51